

Andreas Dresen: „Ich bin stolz, ein **Ossi** zu sein“

Sonntagsfrühstück Der Potsdamer Regisseur sowie Mime Alex Scheer schrieben mit „Gundermann“ Filmgeschichte. Am 23. August bringen sie mit ihrer Band „Gundis“ Songs in Storkow auf die Bühne. *Von Jens Rümmler*

„Sommer vorm Balkon“, „Wolke 9“, „Halbe Treppe“: Viele Filme von Andreas Dresen genießen Kultstatus. Mit Preisen überhäuft und vom Publikum geliebt, zählt der Potsdamer zu den gefragtesten Regisseuren Deutschlands. Doch Dresen musiziert auch: Nach dem Titel einer seiner großen Filme „Gundermann“ bringt er den legendären Lausitzer Liedermacher Gerhard Gundermann (1955 – 1998) auf die Konzert-Bühne: Mit Schauspieler und Sänger Alexander Scheer, also genau dem Mann, der im Film den singenden Baggerfahrer mimte. Es ist eine im europäischen Film wohl einmalige Konstellation.

Am 23. August können Fans „Scheer, Dresen & Band“ live

auf Burg Storkow erleben. Wir hatten Gelegenheit, Regisseur und Schauspieler vor ihrem Bernauer Konzert in der Vorwoche zu sprechen. Andreas Dresen, allein für „Gundermann“ mit sechs LO-LA's beim Deutschen Filmpreis geehrt, kommt fürs Interview extra eine halbe Stunde früher. Erst wirkt er ein wenig skeptisch, nach ein, zwei Fragen taut er auf. Vielleicht ist es ein bisschen, wie beim Konzert, wie er sagt: „Die ersten zwei, drei Songs sind wichtig. Übertragen sich Spielfreude und Herzlichkeit aufs Publikum, dann läuft's.“ Und für die Scheer-Dresen-Band läuft es seit sechs Jahren prächtig. Allein in Bernau traten sie letzte Woche vor 2000 Leuten auf. Es ist ein Erfolg, der un-

verhofft kam. Denn beide spielten Gundermann-Songs einst nur, um den Film zu bewerben, nicht ahnend, dass daraus eine eigene Band entsteht. Vor der Tournee gabs in Potsdam fünf Proben. Bestimmte Abläufe seien automatisiert, ähnlich dem Kuppeln beim Autofahren. „In dem Moment, wo du nachdenkst, wie du was spielst, geht's schief“, erklärt Dresen. Bühnentechnik und Lichtshow seien mittlerweile besser. „Ob wir dadurch bessere Musiker geworden sind, weiß ich nicht so recht. Aber auf jeden Fall sehen wir auf der Bühne optisch besser aus“, lacht Andreas Dresen. Für ihn sei die Musik ein toller Ausgleich. Hier gebe er nicht nur Regieanweisungen:

„In der Band mache ich richtig mit. Ich singe, schwitze, spiele Gitarre. Hier tanke ich Energie, die mich wochenlang trägt. Das hätte ich mir nie träumen lassen und oft fühlt es sich noch unwirklich an“, sagt der gebürtige Thüringer. „Ich würde auch ohne das Gundermann-Projekt, also die Band, nicht wieder aufhören mit der Musik. Sie ist einfach eine Kraftquelle und mir so eine Freude“, betont Dresen mit strahlenden Augen. Auf's Storkower Konzert freue er sich. „Wir haben dort schon gespielt. Das Ambiente der Burg ist mir in Erinnerung. Ein toller Ort“, so der 61-Jährige, der bei Storkow auch schon drehte. Privat ist er allerdings eher in der Potsdamer Gegend unterwegs.



Die Idee einer Band-Gründung entstand nach dem erfolgreichen „Gundermann“-Film von Andreas Dresen mit Alexander Scheer als „Gundi“ in der Hauptrolle. Heute sind beide auch privat befreundet. *Foto: Peter Hartwig*

Mit einem Kumpel hat er auf dem Schwielowsee ein Segelboot, die „Potemkin“, Baujahr 1975. Für kleine Törns reichte 2025 das Wetter noch nicht, bedauert Dresen, der in Bergholz-Rehbrücke lebt. Inzwischen ist auch Alex

Scheer aus Berlin eingetrudelt. Gleich steigt er ins Geboort, die „Potemkin“, Baujahr 1975. Für kleine Törns reichte 2025 das Wetter noch nicht, bedauert Dresen, der in Bergholz-Rehbrücke lebt. Inzwischen ist auch Alex Scheer aus Berlin eingetrudelt. Gleich steigt er ins Geboort, die „Potemkin“, Baujahr 1975. Für kleine Törns reichte 2025 das Wetter noch nicht, bedauert Dresen, der in Bergholz-Rehbrücke lebt. Inzwischen ist auch Alex

und West. Das sieht auch Andreas Dresen so, findet das aber nicht schlimm: „Natürlich sind wir nicht alle gleich. Das ist für mich völlig normal. Bayern sind nicht so wie Nordlichter und Uckermärker nicht wie Schwaben. Wir sollten diese Unterschiede wertschätzen, statt aufeinander rumzuhacken. Ich bin jedenfalls stolz, Ossi zu sein“, lächelt der Märker. Kurz kommt das Gespräch noch auf die Filmbranche, die es momentan schwer habe, sagt Dresen. Seit Jahren versuche er, „Die Weihnachtsgans Auguste“ zu verfilmen. Wegen mangelnder Filmförderung kam es nicht dazu. Doch Jammern ist nicht Dresens Ding. Er springt auf, dankt fürs Gespräch und steht eine Minute später beim Soundcheck.



„Scheer, Dresen & Band“ bringen seit sechs Jahren Gundi-Songs auf die Bühne.



Begeisterung beim Konzert, die aufs Publikum abfärbt: Andreas Dresen und Alexander Scheer hier bei der ZDF-„Atomino Session“ in Chemnitz, auch in der ZDF-Mediathek abrufbar (Foto links) und bei einem früheren Konzert aus dem Jahr 2018. Viele ihrer Songs enthält die Live-CD „Immer wieder Nie genug“.



(Foto: ZDF/Atomino Session; Sandra Wildemann)

Flucht und Einsamkeit

Roman Wien, 1938. Samuel ist sechs Jahre alt, als seine Familie alles verliert. Verzweifelt schickt seine Mutter ihn zu einem Kindertransport nach England. Die Last der Einsamkeit und Ungewissheit wird ihn stets begleiten. Arizona, 2019. Anita und ihre Mutter steigen in den Zug, um der Gewalt in El Salvador zu entkommen und in den USA Zuflucht zu finden. Doch ihre Ankunft fällt mit der neuen brutalen Einwanderungspolitik zusammen: Anita wird an der Grenze von ihrer Mutter getrennt und landet in einem Lager. Verängstigt sucht sie Zuflucht in Azababhar, einer magischen Welt in ihrer Fantasie. Wie aber soll sie zurückfinden zur Mutter? Isabel Allende hat eine fulminante historische Saga geschrieben, die miteinander verwobenen Geschichten zweier junger Menschen, die auf der Suche nach Familie und Heimat sind. *(I. Allende: Der Wind kennt meinen Namen; Suhrkamp; 335 S.; 14 Euro) Wir verlosen 1 Exempl., bis Di eine Mail an: gewinnspiel@moz.de; Stichwort: Wind. (Absender!) db*

Kultfigur der Pop-Kultur

Barbie Jetzt mit neuer Biografie, Geschenkbuch, Puzzle und Malbuch

Spätestens seit dem erfolgreichen Hollywood-Blockbuster im Jahr 2023 hat sie auch in der Gen Z einen Star-Status: die Barbie-Puppe. Sie brilliert in allen erdenklichen Rollen und Lebensmodellen und ist eine Kultfigur und Ikone der Pop-Kultur. Barbie steht für Vielfalt, Inspiration und Kreativität. Für alle großen und kleinen Fans bringt Ravensburger nun in Hommage an Barbie™ ganz besondere Bücher, ein neues CreArt – Malen nach Zahlen sowie ein attraktives Barbie-Puzzle heraus. Die Biografie „**Barbie - Inspiration, Geschichte und Vermächtnis**“ (Foto oben links) mit exklusiven Archiv-Bildern zeichnet die faszinierende Geschichte von Barbies Aufstieg von 1959 bis zur Ikone der Pop-Kultur nach. Jedes Kapitel enthüllt überraschende, lustige oder bedeutsame Fakten über die berühmteste Puppe der Welt. *(176 Seiten, ab 14 Jahren, 29,90 Euro)*



Auch bei der Gen Z beliebt: Barbie *Foto: Ravensburger*



Foto: Ravensburger

Das Geschenkbuch „**Barbie in real life**“ ist mehr als eine Sammlung von Barbie-Bildern: Es zeigt die berühmte Puppe von ihrer menschlichen Seite und basiert auf Bildern und Sprüchen des Instagram-Accounts @barbiestyle. Hier hat auch Barbie mal einen „Bad-Hair-Day“ oder kommt zu spät zur Arbeit. Über 70 Bilder und Sprüche regen zum Lachen oder Nachdenken an, indem sie ganz bewusst die Unsicherheiten hinter vermeintlich perfekt inszenierten Bildern feiern *(128 S., ab 14 J., 20,90 Euro)*.

Barbie: Das offizielle Malbuch (Foto oben rechts) ist für Kids ab 9 Jahren. Beim Ausmalen von 75 stylischen Motiven im Retro-Look begeben sich Fans auf eine nostalgische Reise - von der ersten Barbie-Puppe im schwarz-weißen Badeanzug, über Barbie™ als Astronautin bis hin zu den modernen Barbie Puppen. *(80 Seiten, 12,99 Euro)* Mit dem Set **CreArt - Malen nach Zahlen: Barbie-**

Duo (Foto unten) können kleine Künstlerinnen ihre Kreativität voll entfalten. Das Komplettset enthält dafür bereits alles, was sie zum Loslegen benötigen: 15 kindgerechte Acrylfarben, eine stabile Maltafel, den passenden Rahmen, eine Farbpalette und Qualitätspinsel (ab 9 Jahren). Mit dem neuen 200 Teile Puzzle **Barbie - Inspiring Girls Since 1959** lässt sich diese ikonische Vielseitigkeit hautnah erleben. Ob als elegante Fashionista, mutige Abenteurerin oder talentierte Sportlerin. *(ab 8 Jahren, 10,99 Euro)*

In dem Vorlesebuch „**Du kannst alles sein**“ geben drei zauberhaften Einblicke in Barbies Leben als Turnerin, Forscherin und Pilotin. *(96 Seiten, ab 5 Jahren, 11,99 Euro) db*

Heimkino

Gerade 18 organisiert Vera Brandes in Köln ein Konzert des Jazz-Pianisten Keith Jarrett. Dafür bricht sie mit ihrer Familie und riskiert den Bankrott. Auch jene, die dem Jazz nicht so viel abgewinnen können, sei gesagt, eine schöne Geschichte und ein spannendes Stück 70ies Zeitgeist. Gern mal mit heute vergleichen. **Köln 75 Alamode D 2025**

Von ihrer Großtante Alwina hat Willow einen Wald, ein schiefes Haus und die Gabe der Hexerei geerbt. Nun soll sie Gleichgesinnte finden, die Familientradition fortsetzen. Viel Hokusfokus, familiärgleich aufgearbeitet. Schöne Umsetzung des gleichnamigen Buches, sehenswerte Spezialeffekte. **Ein Mädchen names Willow Constantin D 2025**

Zurück aus Chicago wollen Smoke und Stack in ihrer Mississippi-Heimat einen Club für Schwarze eröffnen. Am Ende dient er dem Tanz der Teufel. Achtung Spoiler: „From Dusk Till Dawn“ hat Ryan Coogler zwar inspiriert, doch vergleichbar sind beide nicht. Großes Bild, lauter Ton, volle Action. **Blood and Sinners WHV USA 2025**

Cheerleaderin will sich auf keinen Fall mit dem Quarterback einlassen, um im letzten Highschool-Jahr bestmögliche Noten zu bekommen. Es endet, wie es enden muss. TikTok goes Hollywood - Noah Beck in einer Teenager-Love-Story. Schmonzette für alle Fans und den feuchtfröhlichen Mädelsabend. **The Bad Boy And Me Capelight USA 2025**

Zum Schulstart

Hurra, das Album ist da!

Was für ein aufregender Tag, wenn sich die ABC-Schützen zum ersten Mal auf den Weg zur Schule machen! Die Erinnerungen an die Einschulung und ersten Erlebnisse in der Schule können in diesem Album festgehalten und ganz individuell gestaltet werden: Was war in meiner Schultüte? Was gehört in meinen Ranzen? Wie sieht meine Schule aus? Welche Buchstaben und Zahlen kenne ich schon? Platz ist für Fotos vom Einschulungstag sowie für die guten Wünsche der Eltern, Großeltern und Gäste der Einschulungsfeier.

Auch Fotos von den neuen Klassenkameraden können eingeklebt werden. „Hurra, ich bin ein Schulkind! 2025“ ist in seiner Kombination aus Fotoalbum und fröhlichen Gedichten, liebevollen Illustrationen sowie Vorgaben zum Selbstgestalten das ideale Geschenk zum Tag der Einschulung. *(Hurra, ich bin ein Schulkind! 2025 - Mein Album zum Schulanfang; Eulenspiegel Kinderbuchverlag; 44 S.; 12 Euro)*



Wir verlosen 2 Exemplare, bis Di eine Mail an: gewinnspiel@moz.de; Stichwort: Schulkind 2025. (Absender nicht vergessen) db

Krimi der Woche

Wie die Anschläge stoppen?

Mitten in New York stürzt ein Baukran auf mysteriöse Weise ein, verursacht massiven Schaden und tötet eine Person. Eine politische Gruppe bekennt sich zur Sabotage und droht mit weiteren Anschlägen in 24 Stunden. Die Uhr tickt für den querschnittsgelähmten Rhymer und seine Partnerin. Sie müssen die Terroristen stoppen, um Menschenleben zu retten. Doch auch Rhymes Leben steht auf dem Spiel. Denn sein größter

Widersacher - der Uhrmacher - ist in die Stadt zurückgekehrt. Und er will endlich seine Drohung wahr machen: Rhymer zu vernichten. Es kommt zum großen Showdown! Ein neuer nervenzerreißender Einsatz für das Ermittlerduo Rhymer und Sachs! *(Jeffery Deaver: Die Rache des Uhrmachers; Blanvalet; 480 S.; Hardcover; 22 Euro) Wir verlosen ein Exemplar, bis Di eine Mail an: gewinnspiel@moz.de; Stichwort: Uhrmacher. (Absender!) db*

